



## **Rahmenvereinbarung von CDU und SPD**

### **zur Bildung einer Koalition im Rat der Stadt Aachen**

### **für die Ratsperiode 2014-2020**

#### **Vorwort**

Aachen ist eine liebenswerte, weltoffene, innovationsfreudige und traditionsbewusste Stadt. Das große europäische Erbe, die Grenzlage inmitten einer lebendigen Dreiländerregion und die erstklassigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen prägen Aachen als weltoffene und internationale Stadt. 250.000 Menschen aus 160 Herkunftsländern leben, arbeiten, studieren hier und machen Aachen zu einem vielfältigen und kreativen Ort.

Diese einzigartigen Merkmale reichen alleine nicht aus, um im Standortwettbewerb des 21. Jahrhunderts zu bestehen. Es gilt die Familien weiter zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern sowie Arbeitslosigkeit in der Region zu senken, die Lebensqualität für die Aachenerinnen und Aachener zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit als Standort zu beweisen. Zentral für die positive Entwicklung unserer Stadt werden dabei die Wahrung einer sozialen und solidarischen Stadtgemeinschaft und die große Querschnittsaufgabe der zielgerichteten Haushaltskonsolidierung sein.

CDU und SPD in Aachen sind sich einig, dass sie gemeinsam die Verantwortung für unsere Stadt tragen und den erforderlichen Wandel partnerschaftlich gestalten wollen. Nach sorgfältigen Sondierungsgesprächen beabsichtigen sie, eine Koalition für die Ratsperiode 2014-2020 zu bilden, deren Koalitionsprogramm bis Ende August 2014 erarbeitet wird.

Gemeinsam stehen beide Partner für eine vorausschauende und verantwortungsbewusste Politik, deren Ziel die Stärkung unserer Stadt ist.

#### **Inhaltliche Leitlinien**

##### **Finanzen**

Um die Stärken unserer Stadt zu bewahren und auszubauen, muss garantiert sein, dass die politischen Entscheidungen und dabei insbesondere die Haushaltsgestaltung in den Händen des Stadtrats liegen. Voraussetzung für die gemeinsamen Bemühungen einer Verbesserung der Lebenssituation für die Menschen in Aachen ist daher die Haushaltskonsolidierung. Die Zahlen aus dem städtischen Haushalt sind besorgniserregend: Jahr für Jahr verzeichnet die Stadt ein Defizit und verbraucht einen Teil der noch vorhandenen Reserven. Maßgabe aller Entscheidungen wird dementsprechend die Prüfung auf Nachhaltigkeit sein. Eine Kürzung der Ausgaben muss dabei nicht zwangsläufig zu einer Verschlechterung des Angebots an Leistungen führen. In einigen Bereichen können Effizienzverbesserungen umgesetzt werden, so dass bei gleicher Leistung weniger Kosten entstehen.

### **Unsere gemeinsamen Ziele sind:**

- eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung
- eine gezielte Aufgabenkritik städtischer Leistungen
- eine gezielte verwaltungsinterne Aufgabenkritik mit dem Ziel einer ausgewogenen Verteilung der Arbeitsbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung. Die bestehende Wiederbesetzungssperre wird damit entbehrlich.
- die Generierung von Mehreinnahmen durch Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum (Standortattraktivierung)

### **Soziales**

Die Partner sind sich einig, dass alle Menschen in einer solidarischen Stadtgemeinschaft Teilhabe an allen Lebensbereichen ermöglicht werden muss. Dazu gehört neben der Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen vorrangig der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum.

### **Unsere gemeinsamen Ziele sind:**

- die Teilhabe aller Aachenerinnen und Aachener am Leben in unserer Stadt
- der Erhalt und die Sicherung der sozialen Infrastruktur, bei Steigerung der Kosteneffizienz durch sorgfältige Aufgabenkritik
- fachbereichsübergreifende Sozialplanung durch Entwicklung eines integrierten Handlungskonzepts über Schulentwicklungsplanung, Sozialentwicklungsplanung sowie Jugendhilfeplanung
- ein ausreichendes Angebot an bezahlbarem Wohnraum, u.a. durch eine Erhöhung des Anteils geförderten Wohnraums (20-40%, i.d.R. 30%) bei Neubaumaßnahmen
- die Konzentration von Bauanforderungen, um Wohneigentum für Familien preiswerter zu ermöglichen
- Prüfung der Möglichkeiten zur Stärkung genossenschaftlichen Bauens
- eine aktivere Wohnungswirtschaft durch die städtische Wohnungsgesellschaft gewoge

### **Kinder, Jugend und Familie**

Familien sind das Rückgrat unserer Stadt. Sie in allen Lebensbereichen zu unterstützen, wird auch in Zukunft Ziel unserer Entscheidungen sein. Ein immer umfangreicheres Angebot an Kinderbetreuung ermöglicht vielfach die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies gilt es zu sichern, an den nötigen Stellen gemäß dem Elternwillen auszuweiten und zu flexibilisieren. Darüber hinaus heißt es auch in Zukunft, das Schulangebot bedarfsgerecht und zeitgleich flächendeckend, ebenfalls gemäß dem Elternwillen, fortzuentwickeln. Eine besondere Aufgabe stellt dabei das unumstritten notwendige Verfolgen des Weges der Inklusion dar.

### **Unsere gemeinsamen Ziele sind:**

- der weitere, nachfragegerechte Ausbau der U3-Betreuung
- die Sicherung einer wohnortnahen Ü3-Betreuung
- eine Flexibilisierung der Kinderbetreuung (Randzeiten und Notfallbetreuung)
- der nachfragegerechte Erhalt und die Fortentwicklung des Schulangebots
- die Planung der Inklusion an Schulen und Kindertagesstätten mit Augenmaß
- der Erhalt von Förderschulen, in Abstimmung mit dem Elternwillen



## **Lebensqualität**

Unsere Angebote in Kultur, Bildung, Sport und Erholung machen Aachen zu einer lebenswerten und bunten Stadt. Dies gilt es zu erhalten, zu schützen und zu entwickeln. Dabei trägt ein breites kulturelles Angebot genauso zur Steigerung der Lebensqualität bei wie eine nachhaltige Umweltpolitik sowie bessere Rahmenbedingungen für mehr Sicherheit und eine damit verbundene Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Menschen in unserer Stadt.

### **Unsere gemeinsamen Ziele sind:**

- die Fortsetzung des Projekts "Sauberes Aachen"
- der Erhalt der kulturellen Vielfalt für alle Altersgruppen
- die Ermöglichung der Teilhabe am öffentlichen Leben und die Erreichbarkeit der öffentlichen Angebote
- der Erhalt und die bessere Erreichbarkeit der Naherholungsangebote und die Förderung erneuerbarer Energien im Rahmen eines regionalen Gesamtkonzepts
- die Stärkung der Stadtverwaltung als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger – auch in den Außenbezirken
- die Einbeziehung von Ideen der Aachener Bevölkerung und Fortentwicklung der Arbeit des Bürgerforums

## **Arbeit, Standort und Infrastruktur**

Nur mit einer nachhaltigen und dynamischen Wirtschaftsentwicklung können wir Arbeitslosigkeit in unserer Region begegnen. Der Erhalt und Ausbau der Wirtschaftskraft bedarf der stetigen Pflege unserer Standortattraktivität. Sie ist entscheidend für die Ansiedlung von Unternehmen und die Gewinnung neuer Einwohnerinnen und Einwohner.

### **Unsere gemeinsamen Ziele sind:**

- eine aktive Unterstützung von Unternehmensansiedlungen, z.B. durch das Vorhalten von geeigneten Flächen oder das Anpassen von Bedingungen an den Bedarf
- die Verbesserung der Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen
- die Stärkung des Kongressstandorts Aachen
- die verkehrliche Anbindung des RWTH-Campus (Melaten und West) an die Stadt
- der Ausbau des internationalen und regionalen Schienenknotenpunkts Aachen
- eine koordinierte Entwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt
- die Entwicklung des Projekts „Internetstadt Aachen“, orientiert am Vorbild der Metropolregion Köln
- die Optimierung von Verkehrs- und Baustellenmanagement unter sukzessiver Sanierung des Straßennetzes



## Organisatorische Leitlinien

CDU und SPD sind sich einig, dass gute Politik, eine Politik für die Menschen in unserer Stadt ist. Von hoher Bedeutung ist daher die frühzeitige Beteiligung aller Aachenerinnen und Aachener an Entscheidungsfindungen, sowie größtmögliche Transparenz.

Die Koalition zwischen CDU und SPD ist eine Partnerschaft zwischen gleichwertigen Partnern und basiert auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Ein detailliertes Arbeitsprogramm wird bis Ende August von den Facharbeitskreisen gemeinsam erarbeitet.

Die neue Mehrheit bildet einen Koalitionsausschuss, der 14-tägig sowie bei Bedarf tagt. Darüber hinaus besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen den Leiterinnen und Leitern der Facharbeitskreise, die bei Bedarf zu gemeinsamen Sitzungen einladen. Es findet jährlich eine gemeinsame Klausurtagung statt, die u.a. die Aufgabe der Fortentwicklung der Koalitionsvereinbarung hat.

Der Dezernatsverteilungsplan wird bis Ende August überarbeitet. Die Fraktionen sind sich einig, dass ein grundsätzliches Hinwirken auf die Abbildung der Mehrheitsverhältnisse des Stadtrates im Verwaltungsvorstand angestrebt wird.

Zum Erhalt der fairen und kollegialen Zusammenarbeit im Stadtrat wird die neue Mehrheit aus CDU und SPD in der ersten Ratssitzung die folgenden Maßnahmen vorschlagen und unterstützen:

- Unterstützung des Wahlvorschlags der Grünen Fraktion für eine ehrenamtliche Bürgermeisterin
- Verzicht auf die Zusammenlegung von Ausschüssen
- Erhöhung der Ausschussgröße auf mindestens 13 Sitze um jeder Fraktion einen stimmberechtigten Sitz in jedem Ausschuss zu garantieren. Auf die gesetzlichen Sonderregelungen für den Kinder- und Jugendausschuss wird verwiesen.

Für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen und die CDU Aachen-Stadt

Harald Baal  
Fraktionsvorsitzender

Ulla Thönnissen  
Kreisvorsitzende

Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen und die SPD Aachen-Stadt

Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender

Karl Schultheis  
Unterbezirksvorsitzender